

Anfrage

der Abgeordneten Helene Jarmer, Freundinnen und Freunde an den Bundeskanzler
betreffend Erfüllung der Behinderteneinstellungspflicht in den Ministerien 2015

BEGRÜNDUNG

Das Behinderteneinstellungsgesetz schreibt vor, dass alle DienstgeberInnen, die 25 oder mehr DienstnehmerInnen beschäftigen, verpflichtet sind, auf je 25 DienstnehmerInnen mindestens eine(n) begünstigte(n) Behinderte(n) einzustellen. Kommt die Dienstgeberin diesem gesetzlichen Auftrag nicht nach, so ist für jeden nicht besetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichstaxe zu entrichten. Die Erfüllung der Beschäftigungspflicht im öffentlichen Bereich wäre ein wichtiger Beitrag zur Senkung der hohen Arbeitslosenrate bei Menschen mit Behinderungen. Die öffentlichen Einrichtungen gehen jedoch trotz ihrer Vorbildfunktion nicht alle mit gutem Beispiel voran, sondern kommen ihrer Einstellungspflicht teilweise in erschreckend hohem Ausmaß nicht nach.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

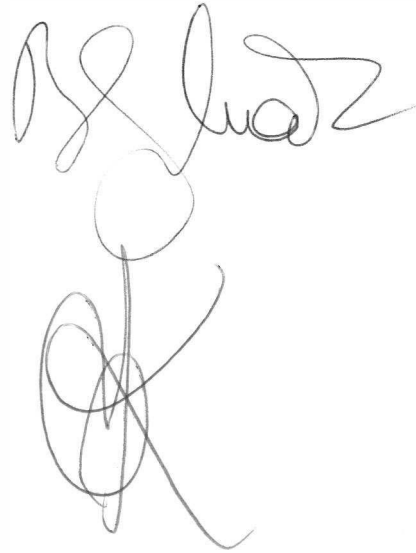
ANFRAGE

- 1) Inwieweit wurde im Jahr 2015 (Stichtag 31.12.2015) die Beschäftigungspflicht gemäß Behinderteneinstellungsgesetz in den einzelnen Ressorts erfüllt (bitte um Angabe der Summe der relevanten DienstnehmerInnen, der Pflichtzahl, der besetzten Pflichtstellen und der sich daraus ergebenden (Über)Erfüllung bzw. Nichterfüllung)?
- 2) Um wieviel Prozent konnte die Zahl der beschäftigten begünstigten Behinderten in den einzelnen Ressorts im Jahr 2015 (Stichtag 31.12.2015) gegenüber dem Vorjahr erhöht werden?
- 3) Um wieviel Prozent konnte die Zahl der beschäftigten begünstigten Behinderten mit einer Minderung der Erwerbstätigkeit von 70 % in den einzelnen Ressorts im Jahr 2015 (Stichtag 31.12.2015) gegenüber dem Vorjahr erhöht werden?
- 4) Wie viele der im Jahr 2015 (Stichtag 31.12.2015) in den einzelnen Ressorts beschäftigten begünstigten Behinderten waren Frauen?

5) Wie viele der im Jahr 2015 (Stichtag 31.12.2015) in den einzelnen Ressorts beschäftigten begünstigten Behinderten waren in einer Leitungsfunktion beschäftigt und wie viele davon waren Frauen?

A large, stylized handwritten signature in black ink, possibly reading 'K. L.' or similar.

früher ^{Z.1}

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Lutz' with a large, circular flourish below it.

